

Maske im Flugzeug

BUNDESREGIERUNG MUSS AUF FREIWILLIGKEIT SETZEN

Wer ins Restaurant, ins Kaufhaus oder in den Club geht, kann das in Deutschland längst wieder ohne Maske tun. Fluggäste aber, deren Reise hier beginnt oder endet, müssen nach wie vor eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Viele andere Länder haben die Maskenpflicht an Bord aufgehoben. Die verschiedenen Regeln sind für Passagiere nicht mehr verständlich und für die Crews kaum noch umsetzbar.

Ab sofort kann auf die Maskenpflicht in Flugzeugen und an Flughäfen grundsätzlich verzichtet werden. So lautet seit dieser Woche die Empfehlung der Europäischen Luftsicherheitsagentur EASA und der EU-Gesundheitsbehörde ECDC. Viele EU-Mitgliedsstaaten, etwa Belgien, Polen, die skandinavischen Länder und jetzt auch Frankreich tun das bereits. Im Vereinigten Königreich, der Schweiz und den USA ist die Maskenpflicht für Fluggäste ebenfalls abgeschafft.

Dem sollte die Bundesregierung jetzt folgen und die nötige Änderung des Infektionsschutzgesetzes rasch auf den Weg bringen. Schließlich ist die Mund-Nase-Bedeckung inzwischen in fast allen gesellschaftlichen Bereichen obsolet geworden. Ausgerechnet beim Fliegen an der Vorschrift festzuhalten, ist unangemessen. Denn im Gegensatz zu anderen Orten des täglichen Lebens – wie Bars, Konzerthallen oder Einkaufszentren – reinigen in unseren Flugzeugen Hochleistungsfilter die Kabinenluft. Alle drei bis vier Minuten findet ein kompletter Luftaustausch statt. Aerosole können kaum entstehen. Damit ist das Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus gerade an Bord nachweislich sehr gering.

Europaweite Regelung nötig

Die praktische Umsetzung der Maskenpflicht führt zunehmend zu Schwierigkeiten vor und während des Fluges. Denn insbesondere international reisende Gäste finden sich im Dschungel der Regeln verschiedener Länder nicht mehr zurecht. Selbst für Passagiere, die innerhalb Europas umsteigen, gelten je nach Route und Airline unterschiedliche Vorgaben. Das führt bei vielen Fluggästen inzwischen zu Unverständnis und Unmut. Daraus resultieren immer öfter Situationen, die unseren Crews, die die Einhaltung der Maskenpflicht an Bord durchsetzen sollen, nicht länger zuzumuten sind.

Die aktuell geltenden Restriktionen sind nicht mehr verhältnismäßig und widersprechen der Lebenswirklichkeit der Menschen. Daher sollten nun alle EU-Mitgliedsländer der europäischen Empfehlung folgen und sich rasch auf ein einheitliches Vorgehen verständigen. Es ist an der Zeit, auch bei Flugreisen auf Freiwilligkeit zu setzen und das Tragen einer Maske nicht länger verpflichtend zu machen. Spätestens zum Sommerreiseverkehr muss das neue Regelwerk in Kraft sein.

Wann zieht Deutschland nach?

Fünfzehn EU-Länder sowie Großbritannien, Norwegen, die Schweiz und weitere Staaten haben in Europa bereits die Maskenpflicht abgeschafft.

